

## NEUE HOMEPAGE

**WWW.HEGELE-UMZUG.DE**

Klarer Internet-Auftritt für Simon Hegele

## TENESO

**LOGISTIK MIT EUROPÄISCHEM GEIST**

Spezialisten der High-Tech-Logistik in 25 Ländern präsent

**SPITZENCLUSTER RITTERSCHLAG FÜR DIE LOGISTIK**

200 Mio. Euro für European Business School

**NEUES SUPPORT-CENTER DIREKTER DRAHT ZU PROFIS**

IT Chain erweitert Service

**IT CHAIN DREI ROLLOUTS IN DREI MONATEN**

dm-Theken-Erneuerung in Rekordzeit

## TITELTHEMA

# DREI NEUE STANDORTE 2010

Simon Hegele erweitert seine Logistikdienstleistung



**I** **NNOVATION UND KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG ...**

Globales und internationales Logistikmanagement wird die Aktivitäten der Simon Hegele-Gruppe auch in der Zukunft massiv prägen. Unsere Kunden fordern uns immer stärker heraus, komplexe Prozesse wirtschaftlich differenziert und kompetent abzubilden. Dabei sind kürzere Fertigungszeiten bei gleichbleibender Qualität sowie eine kontinuierliche Verbesserung der Warenströme nur ein Teil der Ansprüche, die unsere Kunden und Geschäftspartner an die Dienstleistungen der Simon Hegele-Gruppe stellen.

Durch ein hohes Maß an Innovationen, durch kontinuierliche Weiterentwicklung und starke IT-Durchdringung – alles mit maximaler Leistungsfähigkeit. Hinter dem permanenten Fine-Tuning und der ständigen Optimierung aller Prozesse bis ins kleinste Detail steht das Ziel, unsere Kunden individuell und optimal zufrieden zu stellen.

Diesen Anspruch haben wir im Geschäftsjahr 2010 intensiv weiterverfolgt. Die Simon Hegele-Gruppe ist an drei weiteren Standorten in Deutschland präsent und aktiv. Welche speziellen Logistikdienstleistungen dort gefragt sind, erfahren Sie in unserem Titelthema „Drei neue Standorte 2010“ ab Seite 3.

**Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken wir uns bei Ihnen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2011 und eine anregende Lektüre.**

Die Geschäftsleitung

**INHALT**



**TITELTHEMA  
DREI NEUE STAND-  
ORTE 2010**

Simon Hegele erweitert seine Logistikdienstleistung

03



**LOGISTIK  
LOGISTIK MIT  
EUROPÄISCHEM GEIST**

Noch mehr Internationalität: TENESO ist jetzt auch in Mittel- und Osteuropa präsent

08



**IT CHAIN  
DREI ROLLOUTS NON-  
STOP IN DREI MONATEN**

Theken Rollout bei dm-drogerie markt im laufenden Betrieb – Thekenerneuerung in Rekordzeit

10

07

**GASTBEITRAG  
NICHTS ALS ÄRGER  
MIT DEM ALTERN?**

Schlüssel zum erfolgreichen Obsoleszenz-Management

13

**IT CHAIN  
DER DIREKTE DRAHT  
ZU DEN PROFIS**

Neues Support-Center: IT Chain erweitert das Dienstleistungsspektrum

12

**NEWS**

15

**RITTERSCHLAG FÜR DIE LOGISTIK**

15

**SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG UND  
HÖCHSTE DISZIPLIN**

16

**IMPRESSUM**

TITELTHEMA

# DREI NEUE STANDORTE 2010

**A**

n drei neuen Simon Hegele-Standorten wurde die Arbeit aufgenommen. Es sind dabei zahlreiche Arbeitsplätze entstanden. Lesen Sie in den folgenden Artikeln, welche Logistikdienstleistungen die Simon Hegele-Gruppe in den neuen Standorten Mittelfranken und bei Berlin erbringt.

## LOGISTIKPROJEKT IN NÜRNBERG

Für den Siemens Geschäftsbereich  
„Power Transmission Division Transformers“

**L**ogistikdienstleister Simon Hegele übernimmt die operative Abwicklung für den Geschäftsbereich „Power Transmission Division Transformers“ der Siemens AG in Nürnberg-Feucht.

Simon Hegele ist seit 2009 für die Materialversorgung des Siemens Transformatorenwerks zuständig, das im mittelfränkischen Nürnberg Transformatoren für Firmen mit speziellen Anforderungen an die Stromversorgung sowie für Kraftwerke herstellt. Der rasante Anstieg von Energieprojekten weltweit sorgt für eine gesteigerte Nachfrage an Transformatoren – und stellt somit besondere Ansprüche an die Logistik im Werk.

### Unternehmen, Gelände und Lage überzeugen

Beim Ausschreibungsverfahren machte Simon Hegele mit seinem Konzept das Rennen. Um die Produktions- und Transportabläufe effizienter zu gestalten, wurde der Bau eines neuen Logistikzentrums notwendig. Mit 32.870 Quadratmetern Grundstücks- und zirka 17.000 Quadratmetern Logistikfläche werden die Prozesse künftig wesentlich verbessert. Außerdem liegt das Logistikzentrum ideal: Das Gelände befindet sich direkt an der Autobahn A6, mit unmittelbarem Anschluss an die Autobahnen A3, A73 und A9.



Im Logistik-Neubau von Simon Hegele bei Nürnberg werden Produkte des Siemens Energy Sectors gelagert, kommissioniert und der Fertigung zugeführt.

### Das Produkt ist „hochspannend“

Die Power Transmission Division Transformers gehört zum Siemens Energy Sector, dem weltweit führenden Komplettanbieter entlang der gesamten Energieumwandlungskette. Das Portfolio der Power Transmission Division umfasst Lösungen für die Hochspannungsübertragung, Produkte und Systeme für die Hochspannungsschalttechnik sowie innovative Gleichstrom- und Wechselstromübertragungssysteme.

### Von kleinteilig bis schwergewichtig:

Die Aufgabe von Simon Hegele: Alle Waren von Schrauben über Kupferdraht bis hin zum Isoliermaterial gilt es, in gleich bleibender Qualität und Güte zu lagern und zu transportieren. Das Unternehmen ist verantwortlich für die Logistik aller eingehenden Waren, die ordnungsgemäße Bestandsführung und Lagerung, die Zusammenstellung der Produkte für die Transformatorenfertigung sowie das Handling von Rücksendungen an Lieferanten.

Die Materialien müssen durch Simon Hegele in einem Zeitfenster von höchstens 24 Stunden geliefert werden. Sie werden transportfähig gemacht und vom Logistikzentrum zirka zwölf Kilometer weiter in das Transformatorenwerk gebracht. Die Artikel wie etwa Wickelkupfertrommeln bringen ein Gewicht von bis zu 76 Tonnen auf die Waage. Spitzenreiter sind Teile mit einem Gewicht von bis zu 15 Tonnen und einer Länge von bis zu 13 Metern. Im neuen Logistikzentrum wird deshalb in einen 15-Tonnen-Deckenkran und einen Gabelstapler mit einer Tonnage bis zu 13 Tonnen investiert.

### Ansprechpartner: Detlef Kefßler,

Niederlassungsleiter Nürnberg

# KRAFTWERKS- UND GASTURBINENTEILE WERDEN VON LUDWIGSFELDE IN ALLE WELT GELIEFERT

Simon Hegele übernimmt die logistische Dienstleistung



Energy-Logistic-Center bei Berlin: Simon Hegele bevorrät hier Ersatzteile für Gasturbinen und Kraftwerkstechnik von Siemens.

**I**m Oktober hat Siemens Energy Berlin ein neues Logistikzentrum eröffnet. Gasturbinersatzteile zogen in die 25.000 Quadratmeter große Halle ein.

Das neue Energy Logistics Center für den Bereich Energie des Siemens-Konzerns entstand im brandenburgischen Ludwigsfelde, ganz in der Nähe des neuen Hauptstadt-Airports Berlin-Brandenburg International (BBI). Seit September verantwortet Simon Hegele die weltweite Ersatzteillogistik für den Service Fossil von Siemens Energy. Auf einer Logistikfläche von 25.000 Quadratmetern – das entspricht fast vier Fußballfeldern – bevorrät Simon Hegele unterschiedliche Ersatzteile vor allem für den Bereich Kraftwerkstechnik, konfektioniert sie und stellt sie zum Versand an Kunden in aller Welt bereit.

Die gesamte Abwicklung erfolgt im kundeneigenen SAP-System. Nachdem im August mit der ersten Einlagerung begonnen wurde, ist der Umzug inzwischen abgeschlossen: Mehr als 15.000 Packstücke sind in 190 LKWs bewegt worden. Alle Gasturbinersatzteile haben nun ihren Platz.

Siegmar Irsay, Ludwigsfelder Niederlassungsleiter der Firma Simon Hegele: „Die Herausforderung bestand in der Koordinierung des Betriebs mit dem parallel stattfindenden Umzug. Es ist gelungen, den gesamten Prozess so zu organisieren, dass es zu keiner Verzögerung in der Auslieferung der benötigten Teile gekommen ist. Bei Simon Hegele sind wir stolz, hier die Logistik vom Wareneingang bis zur Auslieferung für Siemens zu übernehmen und aktuell 31 neue Mitarbeiter zu beschäftigen.“ Weitere Arbeitsplätze sollen in der Region noch geschaffen werden.

## Beeindruckende Zahlen

In dem Logistikzentrum hält Siemens rund 30.000 verschiedene Ersatzteile für Turbinen bereit, von der kleinsten Schraube oder einem Dichtring bis zu 20-Tonnen-schweren Gehäuseteilen – darunter das der größten Gasturbine der Welt. Simon Hegele wickelt in der Endausbaustufe im Wareneingang jährlich etwa 94.000 Positionen und im Waren-

ausgang zirka 205.000 Positionen ab. Jährlich werden zwei Millionen Ersatzteile ausgeliefert. Um die Ersatzteile zeitnah zum Erfüllungsort zu überbringen, ist eine Rufbereitschaft von 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr eingerichtet.

## Partner mit Expertenwissen für die gesamte Energieumwandlungskette

Der Energy Sector von Siemens ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Lösungen entlang der gesamten Energieumwandlungskette – von der Öl- & Gasförderung über die Erzeugung bis hin zur Übertragung und Verteilung elektrischer Energie. Der Bereich Service Fossil ist führend im Bereich Dienstleistungen für Kraftwerke. Er liefert unter anderem Ersatzteile und Komponenten für Turbinen zur Stromerzeugung. Vorgeschichte: Eine intensive Partnerschaft zwischen Siemens Energy Berlin und Simon Hegele. Im Rahmen einer Ausschreibung von Siemens Energy Berlin sollte die Ersatzteillogistik per Outsourcing an einen externen Dienstleister vergeben werden. Zu Beginn dieses Jahres konnte Simon Hegele den Vertrag in Berlin unterzeichnen. Eine Besonderheit bei diesem Projekt ist die Vertragslaufzeit über fünf Jahre.

## Ansprechpartner: Siegmar Irsay,

Niederlassungsleiter Ludwigsfelde

## VON UND NACH MITTELFRANKEN: UMZUG IN MODERNES LOGISTIKZENTRUM

Distriparts siedelte bei laufendem Betrieb ins neue Logistikzentrum um – vom fränkischen Rothenburg ob der Tauber nach Uffenheim

Seit 2009 verantwortet der Logistikdienstleister Simon Hegele das Lagergeschäft für das Ersatzteilwesen des schwedischen Hausgeräteherstellers Electrolux. Für die europaweite Ersatzteilversorgung von Electrolux ist die Distriparts Deutschland GmbH als 100%-iges Tochterunternehmen von Simon Hegele zuständig. Um die Logistikprozesse zu optimieren, hat Simon Hegele ein neues Logistikzentrum auf dem aktuellen Stand der Technik und mit einer Nutzfläche von 27.000 Quadratmetern 2010 in Betrieb genommen. Die knappe Terminierung war eine große Herausforderung, dennoch wurde pünktlich eröffnet: Innerhalb eines Jahres ist das neue Logistikzentrum für 28 Millionen Euro entstanden und konnte am 1. Juli in Betrieb genommen werden.

### Viel Platz – und vielfältige Jobs

Auf einer Gesamtgrundstücksfläche von 50.000 Quadratmetern bietet das Logistikzentrum eine Kapazität von insgesamt 70.000 Paletten-Stellplätzen und 90.000 Fachböden sowie 5.000 Quadratmetern Blocklagerfläche. Neben der Electrolux-Ersatzteillogistik – mit einem Tagesvolumen von ca. 13.000 Aufträgen – erbringt Distriparts auch für weitere Kunden maßgeschneiderte logistische Lösungen und versendet etwa 5.000 Pa-



Neues Logistikzentrum in Uffenheim: Für die europaweite Ersatzteillogistik von Electrolux ist die Distriparts Deutschland GmbH als Tochter von Simon Hegele zuständig.

kete und 500 Paletten pro Tag in alle Länder Europas. Die 165 Mitarbeiter arbeiten hier im Zwei-Schichtbetrieb und übernehmen u. a. die Retourenabwicklung, verpacken die unverpackt angelieferten Ersatzteile oder programmieren die Elektronik – etwa für Waschmaschinen oder Geschirrspüler.

### Umzug bei laufender Produktion

Über 500 LKW-Züge waren notwendig um – innerhalb von vier Wochen – das gesamte Equipment wie die Förderanlage im Bereich Versand und Packerei sowie das Kleinteilelager umzuziehen. Den Umzug von Distriparts haben Simon Hegele – und Distripartsmitarbeiter ge-

meinsam gestemmt. Die akribische Planung sowie der Einsatz der kompetenten Mitarbeiter sicherten einen stabilen und reibungslosen Ablauf. Parallel begann der Umzug der Hochregallagerbereiche nach Uffenheim – das alles bei laufendem Betrieb, denn im Bereich der Ersatzteillogistik wird immer eine Lieferzuverlässigkeit von nahezu 100 Prozent erwartet.

Seit Juli arbeiten die bisher im Rothenburger Electrolux-Werk beschäftigten Mitarbeiter der Distriparts Deutschland GmbH jetzt im Industriegebiet Uffenheim.

### Ansprechpartner: Stefan Trageser,

Geschäftsführer Distriparts Deutschland GmbH

# Nichts als Ärger mit dem Altern?

Schlüssel zum erfolgreichen Obsoleszenz-Management

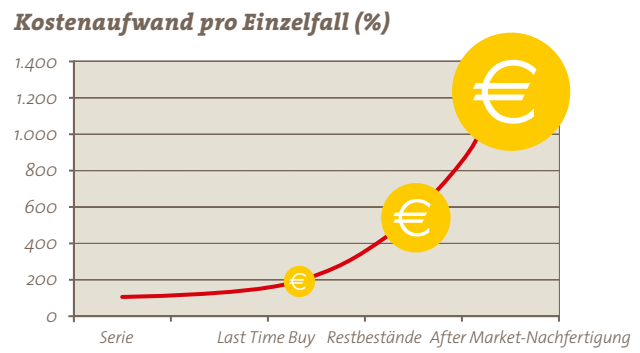
Was man unter Obsolete Component Management, kurz OCM, versteht? Obsoleszenzen sind zunächst erst mal eines: ärgerlich. Als Obsoleszenz bezeichnet man die Veralterung eines Produktes und damit die Schwierigkeit, dieses Produkt am Markt wieder neu zu beschaffen. Den Marktüberblick darüber zu behalten ist eine hochkomplexe Aufgabe, die langjährige Erfahrung erfordert. Nur wenige Firmen haben eigene Ressourcen, um ein erforderliches und kontinuierliches Monitoring durchzuführen.

## Vielfältige Gründe

Die Ursachen für eine Obsoleszenz liegen in immer schnelleren Entwicklungszyklen, die zu immer kürzeren Lebenszyklen von insbesondere elektronischen Produkten und Bauteilen bzw. Komponenten führen. Für die Überalterung gibt es unterschiedliche Auslöser: technische Obsoleszenz, weil bessere Produkte entwickelt werden, wirtschaftliche Obsoleszenz, weil es eine schrumpfende Nachfrage am Markt gibt, oder die faktische Obsoleszenz, weil Lagerbestände aufgebraucht sind.

## Pro- und reaktives OCM

Im Produktlebenszyklus gibt es Maßnahmen zur Minderung oder vollständigen Vermeidung von Obsoleszenzen, die unter den Begriffen proaktives und reaktives Obsoleszenz-Management zusammengefasst werden. Werden Teile durch Lieferanten nicht mehr geliefert oder gefertigt, bleibt nur das reaktive OCM. Um drohende Stillstände in der Fertigung abzuwenden, hilft oft noch ein sogenanntes Last Time Buy beim Lieferanten. Oder man kauft Restposten, die an speziellen Teilebörsen oder in grauen Märkten angeboten werden. Hier liegen die Preise – wie in der Grafik dargestellt – um ein Vielfaches über den regulären Preisen. Das Problem: Die Qualität lässt sich vorab nicht immer prüfen. Und: Diese Ressourcen sind endlich. Damit folgt unmittelbar der nächste, noch teurere Weg: die Nachfertigung.



Teuer im Produktlebenszyklus: die Nachfertigung. Besser ist ein intelligentes Obsolete Component Management.

## Vorausschauend: Professionelle Dienstleister-Lösung

Eine professionelle Möglichkeit, den beschriebenen Problemen aus dem Weg zu gehen bzw. vorausschauend die Folgen von Obsoleszenzen zu mildern, ist das proaktive OCM in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister. Spezielle Software und profundes Fachwissen sind die Elemente, die ein fachlich einwandfreies Ergebnis garantieren. Nur so lassen sich drohende Obsoleszenzen erkennen und aussteuern. Die Vorgehensweise hängt dabei stark von den Besonderheiten des jeweiligen Unternehmens ab. Grundsätzlich agiert der Dienstleister auf der Stücklistenebene und auf der Komponentenebene (elektronische Bauteile), etwa durch die weltweite Suche und Beschaffung, aktive Beratung und Vorschläge von Alternativlösungen oder der direkte Kontakt zu After Market-Herstellerfirmen. OCM-Spezies unter sich: Die Community der OCM-Experten trifft sich in eigenen Zirkeln, tauscht sich über Trends und aktuelle Entwicklungen aus und ist sich sicher: Die Bedeutung des proaktiven OCM wird zunehmen.

**Ansprechpartner:** Helge E. Werner, Leiter Vertrieb Matrium GmbH

Die Matrium GmbH ist ein junges, wachsendes Unternehmen mit Schlüsselqualifikationen für komplexe kombinierte Dienstleistungen in Beschaffungs-, Lager- und Distributionslogistik und bietet in drei Geschäftsfeldern Einkauf, Logistik und Zoll als Lead Logistics Provider maßgeschneiderte Supply Chain Lösungen. Für OCM-Interessenten hält Matrium umfassende Informationsmöglichkeiten im Expertengespräch oder spezifische Beratung bereit.



Grenzübergreifend intelligente Supply-Chain-Lösungen: Der Verbund von High-Tech-Spezialisten, TENESO, deckt inzwischen ganz Europa ab.

## LOGISTIK MIT EUROPÄISCHEM GEIST

Noch mehr Internationalität: TENESO ist jetzt auch in Mittel- und Osteuropa präsent

**W**er managt die Logistik in der Telekommunikationsindustrie? Wer liefert hochwertige Fitnessgeräte? Wie kommt ein medizinisches Großgerät wie ein Kernspintomograf ins Forschungszentrum? Wie gelangt eine große Druckmaschine in den dritten Stock eines Gebäudes? Oder wer beliefert Banken mit Geldautomaten, die fachmännisch installiert und verkabelt werden müssen? Das ist die Aufgabe von Spezialisten, die sich in einem kleinen, aber feinen Marktsegment bewegen: der High-Tech-Logistik. Mit speziellen

Fahrzeugen, die auf den Transport sensibler Güter ausgelegt sind, bringen geschulte Serviceteams Medizintechnik, Druckgeräte oder Kopiersysteme zum Kunden – wenn es sein muss, auch per Kraneinsatz. Damit ist das High-Tech-Logistiknetzwerk Teneso europaweit präsent.

Seit diesem Jahr steht es für noch mehr Internationalität und für einen komplexeren Austausch von High-Tech-Geräten zwischen West- und Osteuropa. Ziel des Verbunds ist es, den Systemen der global agierenden Expeditionen mit einem Höchstmaß an Präzision um eine Nasenlänge voraus zu sein. „Das setzt besondere Präzision mit-

samt der Vermeidung von Verspätungen voraus“, erklärt Udo Scheffler, stellvertretender Geschäftsführer von Teneso.

### Expansion des High-Tech-Logistiknetzwerks um zwölf weitere Länder: Österreichischer Logistikdienstleister Tectraxx ist neuer Gesellschafter in Spe

Die paneuropäische Logistikgesellschaft Teneso Europe SE hat ihre Spezialdienstleistungen auf Österreich und ganz Osteuropa ausgedehnt – dank der Zusammenarbeit mit dem neuen Gesellschafter und kompetenten, österreichischen Partner Tectraxx, der High-Tech-Logistiksparte des Transport- und Logistikdienstleisters und Familienunternehmens Gebrüder Weiss. „Mit Tectraxx haben wir einen strategisch wichtigen Partner hinzugewonnen“, sagt Scheffler. So konnte das Netzwerk Teneso mit Wien als Logistikkdrehscheibe neue Märkte erschließen und sein Standortportfolio mit einem Schlag um die Länder Österreich, Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Bosnien, Serbien, Mazedonien, Rumänien und Bulgarien ergänzen.

### Gut gerüstet für die Entwicklungen am Markt und in der Branche

Pluspunkte für Kunden, die europaweit agieren: In der Vergrößerung des Netzwerks sieht Scheffler neue Chancen und eine Weichenstellung für die Zukunft. „Die Verstärkung durch Tectraxx ermöglicht die Ausweitung nach Osteuropa. So können bislang weiße Flecken in der Dienstleistungslandschaft der Spezialtransport- und High-Tech-Logistik abgedeckt und umfangreichere logistische und technische Services für kundenindividuelle, europaweite Komplettlösungen umgesetzt werden. Die Ausrichtung auf die osteuropäischen Märkte kommt un-



Mit dem Partner Tectrass bestehen gute Verbindungen nach Mittel- und Osteuropa.

seren Kunden zugute, die in ganz Europa agieren und Osteuropa als Markt der Zukunft mit Wachstumspotential sehen“, so Scheffler. So kann Teneso beispielsweise Fertigwaren aus zentral- und mitteleuropäischen Produktionen übernehmen und Endkunden in mittel- und osteuropäischen Ländern direkt beliefern.

#### Jeder Auftrag ist einzigartig

... und wird individuell behandelt: Zu den besonderen Merkmalen des von

der Systemzentrale in Karlsruhe gemanagten Technical Solution Network zählen der hohe Wertschöpfungsanteil und die schnelle, aber zugleich sehr sichere Abfertigung der Kundenaufträge. „Mit standardisierten Servicekonzepten kommt man in diesem speziellen Zweig der Logistik nicht weit. Jeder Geschäftsfall erfährt eine individuelle Betreuung“, weiß Scheffler aus Erfahrung.

#### Aus einer Hand: Beschaffungslogistik und Inbetriebnahme von High-Tech-Geräten

Die Kunden können dabei auf europaweite Supply-Chain-gesteuerte Unterstützung im gesamten Bereich der Beschaffungslogistik und Fertigungsversorgungen in

den mittel- und osteuropäischen Ländern setzen: von Lieferantensteuerung über Lagerung und Bestandsführung bis hin zur Übernahme der Fertigware. Weiterer Pluspunkt: Teneso bietet Produktionsent-sorgung, Kommissionieren, Ein- und Auslagern, Verpacken und den direkten Transport der Fertigwaren an die Endkunden in ganz Europa, inklusive der Inbetriebnahme von High-Tech-Geräten oder Systemen. Standortvorteile und Netzwerke des jeweiligen Landes können gemeinsam genutzt werden und ermöglichen grenzübergreifend kompetentes, zuverlässiges sowie wirtschaftliches Arbeiten.

#### Ansprechpartner: Udo Scheffler,

Stv. Geschäftsführer der TENESO Europe SE



## Der direkte Draht zu den Profis

### NEUES SUPPORT-CENTER: IT CHAIN ERWEITERT DAS DIENSTLEISTUNGSSPEKTRUM

Kunden erwarten heute von ihrem IT-Logistik-Dienstleister un- eingeschränkte Erreichbarkeit, kompetenten Service und eine stressfreie, schnelle, präzise Lösung bei Problemen. Die IT Chain GmbH hat jetzt ein neues Support-Center, das für optimale Sys-temberatung steht: So erhalten die Kunden fachkundige Bera- tung, Planung und Umsetzung aus einer Hand.

#### Service non stop

Das Call-Center ist ein wichtiger Kanal zum Kunden. Ob in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch oder Schwedisch – die qualifizierten Mitarbeiter können nicht nur in zahl- reichen Sprachen beraten und die Wünsche und Anforderungen der Kunden verstehen, sie haben auch fundierte technische Kenntnisse über Hard- und Software und bieten ihren First-Level-Support für IT-Hardware an. Beim Analysieren einer möglichen Störung werden verschiedene Testprozeduren abgearbeitet und die Störung mög- lichst beseitigt bzw. zunächst klassifiziert und priorisiert, sofern sie telefonisch oder per Fernwartung nicht behoben werden kann.

#### Dienstleistungen greifen ineinander

Im Bedarfsfall werden die Logistikprozesse für die Technikerver- sorgung oder für den Geräte- oder Komponententausch gesteu- ert und in einem Reporting dokumentiert. Dies ermöglicht die permanente Weiterentwicklung der projekt- und kundenspezi- fischen Wissensdatenbanken. Dadurch, dass die IT Chain in allen Branchen zu Hause ist – Handel, Banken und Industrie – können Synergien genutzt und die Kunden gesamtheitlich betreut wer- den, von der Call-Annahme bis zur Leistungserbringung vor Ort. Alle Leistungen ergänzen sich optimal: die Beschaffung und Fi- nanzierung, Lager- und Transportlogistik, Technikerversorgung und Austauschservice, Vorinstallation sowie Test und Reparatur im eigenen Customizing Center. Innerhalb Deutschlands sind al- lein 50 Systemtechniker unterwegs, die tagtäglich unterschied- lichste Anforderungen meistern und hauptsächlich einen Treib- stoff haben: die Zufriedenheit der Kunden.

**Ansprechpartner: Patrik Scholtes**, Projektmanager IT Chain GmbH



## IT CHAIN: DREI ROLLOUTS IN DREI MONATEN

Theken Rollout bei dm-drogerie markt im laufenden  
Betrieb – Theken-Erneuerung in Rekordzeit

*Großaktion erfolgreich – trotz engem Zeitplan. Experten von Simon Hegele haben rund 5.000 Theken ausgebracht.*

**W**imperntusche, Kajalstift, Lidschatten, Lippenstift und Puder – all das und mehr findet sich in den Kosmetiktheken in den Filialen von dm-drogerie markt. Die Handelskette hat im April 2010 eine junge, farbenfrohe Kosmetiklinie exklusiv eingeführt und bietet angesagte, moderne und über 100 Make-Up-Farben. Damit diese und viele weitere neue Produkte der Hersteller anderer Kosmetikmarken in sämtlichen dm-Märkten zu finden sind, war Simon Hegele im Einsatz. Das Segment „Dekorative Kosmetik“ entwickelt sich bei Simon Hegele zunehmend zu einem wichtigen, strategischen Bereich, in dem sich der Logistiker seit sechs Jahren glänzend positionieren konnte. Simon Hegele und IT Chain unterstützen dm-drogerie markt bei Neueröffnungen, Umbauten und Schließungen von dm Filialen im Tagesgeschäft, sowie bei umfangreichen Rollout-Projekten.

## Meisterleistung durch etablierte Zusammenarbeit und Expertise

Logistische Höchstleistung mit einem ehrgeizigen Zeitplan: In drei Monaten wurden 5.000 Theken von 20 Teams in 1.250 dm-Filialen ausgerollt. Um eine Aktion in diesem Ausmaß geplant durchführen zu können, ist ein hohes Erfahrungspotential erforderlich. dm-drogerie markt setzte einmal mehr auf Simon Hegele. dm, die Kosmetikhersteller und der Logistiker arbeiten inzwischen seit 6 Jahren erfolgreich zusammen. Der wesentliche Mehrwert resultiert aus der Bündelung verschiedenster Leistungen aus einer Hand.

Neben dem Vertrieb, der in enger Abstimmung mit dm-drogerie markt und den jeweiligen Kosmetikhersteller Neuerungen diskutiert, steht das Projektmanagement mit der Lösungsfindung und der Steuerung des Gesamtprozesses im Vordergrund. Die Simon Hegele Fachabteilungen Logistik sowie Transport & Montage unterstützen durch Ihre Erfahrung und Ihr Engagement und sind maßgeblich am Erfolg beteiligt.

Die Vorteile für die zweitgrößte Drogeriemarktkette Deutschlands lagen auf der Hand: die Flexibilität und die zuverlässige Umsetzung eines komplexen Rollouts zeichnen Simon Hegele aus – eine runde Lösung, die in dieser Dienstleistungstiefe nur Simon Hegele anbietet und die stets reibungslos funktioniert hat.

Von Beginn an haben dm und die Kosmetikhersteller den Logistiker in die Konzeption einbezogen: Die IT Chain GmbH kümmerte sich um die Projektleitung, die komplette Koordination und den zeitlichen Ablauf. So konnte das IT-Logistikunternehmen die Planung und Steuerung des Projekts sicher stellen.

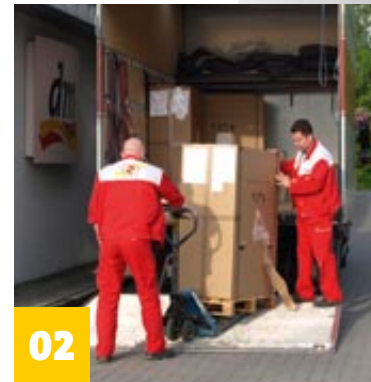
### Enge Zeitfenster erfordern passgenaue Planung

Die Herausforderung bestand darin, drei Rollouts für unterschiedliche Kosmetikhersteller innerhalb von drei Monaten abzubilden.

„Das Besondere bei diesen Projekten war jeweils die Kurzfristigkeit und schnelle Umsetzung bei laufendem Kundengeschäft“, erklärt Mark Ulrich, der Leiter des Projekt- und Solution Managements der IT Chain GmbH.

### Exklusive Kosmetik bei dm

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Bereich der Dekorativen Kosmetik ist die Warenverfügbarkeit, Schnelligkeit und damit die Präsenz der innovativen Produkte am Point of Sale.



**01 // Systematische Vorbereitung.** Die Kosmetiktheken in der Lagerlogistik warten darauf, abgeholt zu werden. **02 // Professionelle Verladung** von bestückten Theken. **03 // Mit Kraft und Feingefühl:** Die bestückten Kosmetiktheken gelangen in Spezialverpackung unbeschadet vom Zentrallager bis in die Filialen.

Das Theken-Rollout-Konzept bewährte sich daher wieder als Gesamtlösung mit dem Fokus auf eine messbare Prozessoptimierung und eine hohe Kundenzufriedenheit.

Durch den Transport und die Einbringung bereits bestückter Theken reduzierte sich die Verweildauer in den Filialen wesentlich. Der Aufwand für die erforderlichen Umrüstungen und Aktualisierungen vor Ort wurde hierdurch optimiert. Das Ergebnis – der Filialbetrieb konnte nahezu reibungslos weiterlaufen.

#### Ansprechpartner:

**Mark Ulrich,**

Leiter Projekt- und Solution Management, IT Chain GmbH

**Cornelia Baumeister,**

Leiterin Vertrieb und Produkt-Management, IT Chain GmbH

# Newsflash

## 01 // Fachmesse e\_procure & supply 2010: „Vernetzt beschaffen – mehr Wert durch Transparenz“



Mike Schimke überzeugte mit seinem Vortrag zu Vorteilen einer cash-flow-gestützten Warenwirtschaft.

01 // Am 28. und 29. April fand in Nürnberg der Kongress „e\_procure & supply“ statt und feierte sein zehnjähriges Bestehen. Auch im Jubiläumsjahr gilt die Tagung als erste Adresse für Einkauf, Lieferanten-Management und Logistik.

Parallel zur Messe „e\_procure & supply“ gab es eine von der Bundesvereinigung Logistik (BVL) organisierte Fachkonferenz zu Kernthemen aus Einkauf, Logistik und Lieferantenmanagement. Im Rahmen dieser zweitägigen Veranstaltung, die unter dem Motto „Vernetzt beschaffen – mehr Wert durch Transparenz“ stand, diskutierten mehr als 170 Experten. Hier präsentierte Mike Schimke in seinem Vortrag „Waren- und Finanzströme als transparente Kennzahlen im Jahresabschluss integrieren“ die Vorteile einer cash-flow-gestützten Warenfinanzierung im Rahmen von komplexen Logistik-Dienstleistungen der Hegele-Gruppe. Die intensiven Diskussionen und die positive Resonanz am Ende des Vortrages zeigte, dass Simon Hegele mit dem Lösungsbündel „Logistik und Finance“ die Interessen der Kunden geweckt hat.

**Ansprechpartner: Mike Schimke,**

Geschäftsführer Supply Chain Services GmbH & Co. KG

## 02 // Neue Online-Präsenz: [www.hegele-umzug.de](http://www.hegele-umzug.de)

02 // Der Umzugsbereich von Simon Hegele hat jetzt einen eigenen Online-Auftritt, der mit kundenorientierten Funktionen und Serviceleistungen überrascht. Auf [www.hegele-umzug.de](http://www.hegele-umzug.de) werden Komplettlösungen rund um den Umzug präsentiert. Für die Homepage wurde eine eigene Bilderwelt entwickelt. Durch die Darstellung von einer Umzugssituation in einem Standard-Umzugskarton wird die Kernkompetenz des Umzugsbereiches dargestellt. Leichte Navigation: Der klar strukturierte Aufbau erleichtert die Orientierung und führt direkt zu den Informationen, die wie auf einer Speisekarte präsentiert werden. Ob deutschlandweit oder Übersee: Gilt es, Umzüge von Privathaushalten oder Kunden wie dem öffentlichen Dienst, der Bundeswehr oder Unternehmen mit Produktionsanlagen zu organisieren, ist auf der Homepage für jeden Bereich ein kompetenter Ansprechpartner zu finden. Auch auf die Frage: „Wo befindet sich mein Umzugsgut?“ bietet die Webseite über den Navigationspunkt „Umzugstracking“ eine Antwort. Auch Umzugstipps sind online abrufbar.

**Sonderaktion:** Wer den Umzugsdienstleister weiterempfiehlt, spart zweimal fünf Prozent Umzugskosten. Beispiel: Bei einem Umzugsangebot in Höhe von 1.000,- Euro erhalten der Tippgeber selbst und der neue Kunde jeweils 50 Euro.



Die Umzugsorganisation von Simon Hegele präsentiert sich neu im Web.

**Ansprechpartner: Frank Lierz,**

Leiter Sales und Key Account Umzug

### 03 // Erfahrungsaustausch: Arbeitskreis „Industrial Engineering“ in Karlsdorf



Zu Gast bei Simon Hegele: Innovatoren und Experten führender Industrie-Unternehmen an einem Tisch.

**03 //** Für den intensiven Fachdialog zum Thema Industrial Engineering gibt es einen Arbeitskreis des REFA – des Verbands für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Betriebspraktiker bringen sich hier für ihr Gebiet auf den aktuellsten Stand. Das Spektrum der überregionalen Veranstaltungen reicht dabei von Vorträgen externer Experten bis hin zu Besichtigungen von herausragenden Betrieben der Regionalgruppen, zuletzt bei Simon Hegele.

Unternehmen mit Rang und Namen zu Gast bei Simon Hegele: Das Logistikunternehmen wurde als innovativer Betrieb ausgewählt und war Schauplatz des Arbeitskreises. Großes Interesse herrschte vor – die Veranstaltung im Logistikzentrum in Karlsdorf war mit 22 Teilnehmern sehr gut besucht. Zu den Gästen zählten Repräsentanten namhafter Industrie-Unternehmen aus der Region, etwa Vertreter des Telekomausrüsters Nokia Siemens Networks, von SEW-Eurodrive, führendem Anbieter im Bereich Antriebstechnik, seitens des Landtechnik-Weltmarktführers John Deere sowie von Blanco, einem internationalen Anbieter von Küchentechnik, und E.G.O., einem Zulieferer für Haushaltsgeräte.

**Ansprechpartner: Mike Winter,**

Leiter Sales & Key Account Region West

### 04 // Erste Niederlassung im Ausland: IT Chain in der Türkei



Das neue Logistik Center der IT Chain und Simon Hegele in Istanbul.

**04 //** Premiere: Im Juli 2010 hat die IT Chain ihre erste ausländische Niederlassung eröffnet – in Istanbul in der Türkei. Gemeinsam mit Simon Hegele hat die IT Chain hier ein neues Logistikzentrum bezogen. Mit der neuen Niederlassung verfolgt der Logistikexperte das Ziel, das Dienstleistungsspektrum rund um spezielle Fachprojekte zu erweitern, und nimmt neue Kunden ins Visier: Banken, Versicherungen und das Gesundheitswesen sind hier die Zielgruppen. Den Schwerpunkt bildet der Geschäftsbereich Archiv-Services, also die physische wie digitale Archivierung und Rechnungseingangsverarbeitung. Das Kerngeschäft richtet sich auch auf Montage und Inbetriebnahme von Medizintechnik, komplexe Logistikdienstleistungen wie beispielsweise Import, Export, Zolldienstleistungen sowie Finanzdienstleistungen im Bereich Beschaffungsmanagement. Mit einer Grundfläche von etwa 2.000 Quadratmetern liegt das neue Lager im asiatischen Teil Istanbuls verkehrsgünstig nahe dem Flughafen Sabiha Gökçen.

**Ansprechpartner: Christoph Ludin,**

Geschäftsführer IT Chain GmbH

## 05 // Top 100: Simon Hegele prämiiert – in Innovationsmarketing unter den Top 5



Christoph Ludin nimmt die Top-100-Auszeichnung für Simon Hegele von Lothar Späth entgegen.

**05 //** Das Logistikunternehmen zählt zu den 100 innovativsten Arbeitgebern des deutschen Mittelstands – und zu den besten fünf Unternehmen im Bereich „Inno-

vationsmarketing“. Lothar Späth, früherer Ministerpräsident Baden-Württembergs, verlieh am 1. Juli das begehrte Top-100-Qualitätssiegel zum siebten Mal in Folge an Simon Hegele und würdigt: „Sie haben gezeigt, dass Sie Ideen nicht nur entwickeln, sondern auch erfolgreich umsetzen.“

Aktives Innovationsmanagement erhält Bestnoten: Simon Hegele überzeugte – denn der Logistikexperte weiß, wie sich unternehmensinterne Abläufe bestens optimieren lassen. Hier ist man stolz auf das begehrte Siegel und die Ehrung in den Kategorien „Innovationsmarketing“, „Innovationsförderndes Top-Management“, „Innovationsklima“ sowie „Innovative Prozesse und Organisation“. Das Top-Management spornt seine 2.000 Mitarbeiter immer wieder dazu an, sich am Innovationsprozess zu beteiligen. [www.top100.de](http://www.top100.de)

**Ansprechpartner: Christoph Ludin,**  
Mitglied der Geschäftsleitung

## 06 // Besuch bei Simon Hegele: Kultusministerin lobt Ausbildungssystem



Duales Ausbildungssystem bietet Anlass zu reger Diskussion.

**06 //** Erfolgsmodell duale Ausbildung: einheitliche Qualifizierung plus Verankerung in der betrieblichen Praxis. Am 2. November war Baden-Württembergs Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick (CDU) zu Gast bei Simon Hegele im Karlsruher Rheinhafen und erklärte: „Das duale System der Ausbildung, so wie wir es in Baden-Württemberg haben, ist nach wie vor ein Exportschlager, und andere Länder wären froh, sie hätten dieses System.“ Im Gespräch mit Ausbildungsleitern und Vertretern des Schulamtes zu den Themen Fachkräftemangel und Ausbildungsreife forderte Schick Unternehmen auf, sich auch leistungsschwachen Jugendlichen anzunehmen und mehr für das duale System in den Schulen zu werben. Betriebe sollten die Ausbildung mit der Personalentwicklung verbinden, so dass den Azubis Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens aufgezeigt werden. Die Firma Simon Hegele setzt das längst in die Praxis um und bildet derzeit 62 junge Menschen für das eigene Logistikunternehmen aus. Hier wird die Idee der „Bildungskette“ realisiert, die die Jugendlichen während der Ausbildung an der Hand nimmt und ihnen mit einem innerbetrieblichen Förderprogramm Perspektiven für die Zeit danach aufzeigt.

**Ansprechpartnerin: Brigitte Gander,**  
Leiterin Zentrale Service Bereiche

## Ritterschlag für die Logistik

200 Millionen Euro für Spitzencluster – European Business School gehört zu den Gewinnern

Als Bundesbildungsministerin Annette Schavan die Gewinner des Spitzencluster-Wettbewerbs bekannt gab, war die Sensation in Logistik-Kreisen perfekt: Die Branche hatte lange auf diesen ministeriellen Ritterschlag gewartet. Der von der European Business School (EBS) mitinitiierte Antrag im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat sich neben vier weiteren Clustern als Sieger durchgesetzt.

Großartiger Erfolg: „Der Bund hat damit klar die Schlüssel-funktion der Logistik für Wirtschaft und Gesellschaft herausgestellt. Unsere Disziplin steht nun mit weiteren prämierten Themen wie Biotechnologie oder Medizin auf Augenhöhe“, so Mike Schimke, Geschäftsführer der Simon Hegele Supply Chain Services GmbH.

Folgende Ziele werden künftig vom Spitzencluster-Gewinner angestrebt:

1. Verfahrenserarbeitung und -Anwendung zur Messung der Umweltwirkung von Einkauf- und Beschaffungslogistik unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten und Aufbau eines Kalkulationsmodells im Unternehmen.
2. Wissensaustausch im Bereich Governance im Einkauf.
3. Erarbeitung eines Standardprozesses für Risikomanagement im Einkauf und in der Beschaffungslogistik für Unternehmen sowie Berücksichtigung der speziellen Anforderungen eines Logistikdienstleisters und finanzieller Dimensionen im Einkauf.

Das Supply Chain Management Institute (SMI) der EBS ist das Zentrum eines internationalen Netzwerks in den Bereichen Einkauf, Logistik und Supply Chain Management. Bereits seit 2008 unterstützt Simon Hegele das SMI bei dem Ausbau des Bereichs Financial Supply Chain Management mit einer Simon-Hegele-Juniorprofessur.

**Ansprechpartner: Mike Schimke,**

Geschäftsführer Supply Chain Services GmbH & Co. KG

## Sportliche Herausforderung und höchste Disziplin

Pünktlich zur Fussball-WM: Blitzlieferung eines Durchleuchtungssystems nach Südafrika

Rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika wurde von allen bei Simon Hegele Beteiligten „höchste Disziplin“ für eine Auftragsabwicklung gefordert. Es ging um einen chirurgischen C-Bogen zur klinischen Anwendung mit innovativen Funktionen wie 180-Grad-drehbaren und verstellbaren Monitoren, um Arbeitsabläufe im OP zu vereinfachen – namentlich Arcadis Varic von Siemens.



*Freudige Übergabe des Durchleuchtungssystems an das Helen Joseph Krankenhaus in Westdene, Johannesburg.*

Der Auftragseingang erfolgte am Freitag, den 11. Juni, mit der mehr als sportlichen Herausforderung, die Anlieferung ins Universitätskrankenhaus Helen Joseph der Witwatersrand-Universität in Johannesburg zum Montag, den 14. Juni, sicherzustellen. Der Hintergrund dieser eiligen Bestellung? Die Internationale Föderation des Verbandsfußballs, FIFA, hat ein zweites Durchleuchtungssystem gefordert, das dem von der FIFA nominierten Krankenhaus zur Verfügung stehen sollte.

Starke Mannschaftsaufstellung: Dank der Teamleistung von Siemens SP SCM, Siemens CV ID, Siemens South Africa Logistics, Simon Hegele Kemnath, CEVA Logistics, SAFCOR Logistics und Lufthansa konnte diese Aufgabe gemeistert werden. Die Gemeinschaftsleistung war für die Kunden Simon Hegeles derart überzeugend, dass sogar ein zweites System für das Chris Hani Baragwanath Krankenhaus in unmittelbarer Nähe des Mega-Stadions Soccer City, das 90.000 Fußball-Fans fasst, im Südwesten Johannesburgs, bestellt wurde. Auch dieser Auftrag konnte innerhalb der Wunschlieferzeit übergeben werden.

**Ansprechpartner: Jürgen Höflinger,**

Leiter Region West

## flash IMPRESSUM

### Herausgeber:

Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH  
Hardeckstraße 5, 76185 Karlsruhe,  
Tel. 0721/57009-0, Fax 0721/57009-7010,  
info@hegele.de, www.hegele.de

### Koordination:

Annabell Barth, annabell.barth@hegele.de,  
Tel. 0721/57009-7174, Fax 0721/57009-7856

### Autoren:

Annabell Barth, Cornelia Baumeister, Brigitte Gander,  
Jürgen Höflinger, Siegmars Irsay, Detlef Keßler, Frank Lierz,  
Christoph Ludin, Udo Scheffler, Mike Schimke, Patrik Scholtes,  
Stefan Trageser, Mark Ulrich, Helge E. Werner, Mike Winter

### Konzept, Gestaltung und Redaktion:

DauthKaun Werbeagentur GmbH  
Karlsruhe: Kaiserstraße 235–237, 76133 Karlsruhe  
Berlin: Monbijouplatz 5, 10178 Berlin  
info@dauthkaun.de · www.dauthkaun.de

